

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 18-22 (1968-1972)
Heft: 81

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Protokoll
der 89. Jahresversammlung der Schweizerischen
Numismatischen Gesellschaft
vom 3. und 4. Oktober 1970
in La Chaux-de-Fonds*

Anwesend sind: 33 Mitglieder und Gäste.

Vorsitz:

Dr. Colin Martin, Präsident der Gesellschaft

Um 15.30 Uhr eröffnet der Präsident im Saal des Kaufmännischen Vereins die Jahresversammlung und heißt die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Er dankt im Namen der Gesellschaft unserem Mitglied, M. Tell Jacot, Konservator des Historischen Museums in La Chaux-de-Fonds, der die Tagung vorbereitet und organisiert hat.

Administrativer Teil

Das in Heft 77 der Gazette publizierte Protokoll der letzten Jahresversammlung wird durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

Mitgliederbestand. Am 25. Oktober 1969 zählte unsere Gesellschaft 726 Mitglieder. Im laufenden Jahr erfolgten 26 Austritte, wovon zwei Todesfälle. Auch dieses Jahr mußten 14 Mitglieder gestrichen werden, weil sie den Jahresbeitrag nicht bezahlten. Demgegenüber konnten aber wieder 39 neue Mitglieder gewonnen werden. Der neue Bestand auf den 1. Oktober 1970 beträgt 725 Mitglieder, wovon 676 Aktive, 39 Mitglieder auf Lebenszeit und 10 Ehrenmitglieder.

Die beiden verstorbenen Mitglieder, die Herren Wiedemer und Rosenberg, werden durch den Präsidenten geehrt. Über unser verdientes Mitglied Hermann Rosenberg ist in Heft 77 der Gazette aus berufener Hand ein Nekrolog erschienen.

Publikationen. Die Nummer 48 der Revue ist erschienen. Der prachtvolle Band, der den Schatzfund von Corcelles zum Inhalt hat, findet weit über die Grenzen unseres Landes hinaus große Beachtung. Heft 49 für das Jahr 1970 wird von der Druckerei gegenwärtig vorbereitet. Der Band wird vier gute Arbeiten aus den Händen berufener

Numismatiker enthalten. Band 50 ist in Vorbereitung.

Der Münzkatalog über den Kanton Appenzell liegt vor. Im kommenden Jahr folgt jener über das Bistum Basel.

Der Präsident dankt den Redaktoren für ihre zuverlässige und treue Mitarbeit.

Vorstand der Gesellschaft. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde: Herr Dr. Herbert A. Cahn, Basel.

Rechnungswesen. Sämtliche Mitglieder erhielten mit der Einladung zur Jahresversammlung die Betriebsrechnung. Leider schließt sie mit einem Defizit von rund Fr. 5000.– ab. Die Druckkosten für den Band 48 der Revue waren außerordentlich hoch. Die Betriebsrechnung gibt indessen zu keinen Bemerkungen Anlaß. Der Präsident erwähnt, daß die Gesellschaft bisher leider nicht in der Lage war, den Mitgliedern die Münzkataloge gratis abzugeben. Dies soll in Zukunft wieder der Fall sein. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages ist aber in diesem Fall kaum zu umgehen. Die beiden Rechnungsrevisoren, HH. Aubert und Weber, beantragen Annahme der Rechnung. Sie danken dem Kassier für seine vorbildlich geführte Arbeit. Die Versammlung beschließt in diesem Sinne.

Rechnungsrevisoren. Die beiden Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsperiode wieder zur Verfügung. Sie werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Sitzungen und Kongresse. Im April dieses Jahres nahm unser Präsident an der Sitzung der Internationalen Numismatischen Kommission in Oxford teil. Gegenstand der Besprechungen war der Internationale Numismatische Kongreß, der im Jahre 1973 in New York und Washington stattfinden wird. – Am Internationalen Numismatischen Symposium in Prag nahmen aus der Schweiz teil: Maître Colin Martin, die Herren Schwarz und Geiger. – Herr Dr. H. U. Geiger vertrat uns in Wien anläßlich der Jahrhundertfeier der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft.

Verschiedenes. Für den Internationalen Numismatischen Kongreß, der, wie bereits erwähnt, im Jahre 1973 in New York und Washington stattfindet, wird möglicherweise

für unsere Mitglieder ein Charterflug organisiert. Eine entsprechende Anzeige wird zu gegebener Zeit in der Gazette erscheinen.

Die von der Firma Galerie des Monnaies SA, Lausanne, auf den 3. Oktober angesetzte Auktion wurde in verdankenswerter Weise auf den 9. Oktober verschoben, um allen Mitgliedern der Gesellschaft die Möglichkeit zu geben, an unserer Jahresversammlung teilzunehmen.

Für die nächste Jahresversammlung ist als Tagungsort der Große St. Bernhard und Aosta vorgesehen.

Wissenschaftlicher Teil

Anschließend referiert vorerst unser Präsident über den im Jahre 1824 gehobenen Münzfund von Dombresson, der zum Teil ins Historische Museum von Neuenburg gelangte. Es handelt sich um Denare der römischen Republik und der nachfolgenden Kaiserzeit bis etwa 55 n. Chr.

Als zweiter Referent spricht Herr Dr. Erich B. Cahn über die Situation der Literatur der schweizerischen Numismatik. Er unterstreicht, daß unser Land in dieser Hinsicht gut dasteht. In Frankreich, Italien und Österreich ist in den vergangenen zwölf Jahren sozusagen nichts erschienen. Der Wunsch besteht durchaus, die noch fehlenden Typenkataloge bald erscheinen zu lassen. Es ist zu hoffen, daß für die besonders umfangreichen Kataloge der Kantone Bern und Basel-Stadt bald ein kompetenter Autor gefunden wird.

Zum Schluß spricht Herr Kantonsarchäologe Michel Egloff über die prähistorische Zeit des Kantons Neuenburg. Anhand schöner Farbdias weist der Referent auf die Wichtigkeit des Kantons Neuenburg in archäologischer Hinsicht hin (La Tène, Cortaillod).

Anderntags folgte die Besichtigung des Historischen Museums La Chaux-de-Fonds, dessen geschmackvolle Ausstattung das Verdienst unseres Mitgliedes Herr Tell Jacot ist. Die Bearbeitung der Münzen- und Medailiensammlung erfolgte durch unser Mitglied Herr Charles Lavanchy. Anschließend offerierte die Gemeindebehörde der Stadt einen Aperitif. Um 11.30 Uhr fuhr man gemeinsam mit dem Autocar nach Maison-Monsieur zum Mittagessen und besuchte zum Abschluß der wohl gelungenen Tagung das weit über die Grenzen hinaus bekannte Uhrenmuseum.

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Der Aktuar: *Otto Paul Wenger*

Procès-verbal de la 89e assemblée générale de la Société suisse de numismatique tenue les 3 et 4 octobre 1970 à La Chaux-de-Fonds

Sont présents: 35 membres et hôtes.

Présidence:

Me Colin Martin, avocat, ouvre la séance à 15 h. 30 dans la Salle de la Société des commerçants; il salue les membres et les invités. Il remercie, au nom de notre société, notre membre M. Tell Jacot, conservateur du Musée historique de La Chaux-de-Fonds, qui a si bien organisé notre assemblée.

Partie administrative

Lecture du procès-verbal de notre dernière assemblée, qui a été publié dans le cahier no 77 de la Gazette; il est adopté.

Etat des membres. Le 25 octobre 1969 notre société comptait 726 membres. Nous avons enregistré 24 démissions, 2 décès et radié 14 membres. 39 nouvelles inscriptions ramènent le nombre des membres à 725, dont 39 membres à vie et 10 membres d'honneur.

Le Président rappelle la mémoire de MM. Wiedemer et Rosenberg. Une notice nécrologique a paru dans le no 77 de la Gazette en hommage à notre ancien membre du Comité.

Publications. Le no 48 de la Revue a paru; magnifique volume sur la trouvaille de Corcelles. Ce fascicule a fait honneur à notre société bien au-delà de nos frontières. Le volume 49 est à l'imprimerie. Il contiendra quatre excellents travaux. Le volume 50 est également en préparation.

Les trois premiers fascicules de la Gazette ont paru. Le quatrième sortira de presse cette année.

Le catalogue des monnaies du canton d'Appenzell a paru; nous espérons sortir de presse celui de l'Evêché de Bâle l'an prochain.

Le Président remercie nos rédacteurs pour leur fidélité et leur travail consciencieux.

Comité. Notre dernière assemblée avait laissé au Comité le soin de faire une proposition pour un membre supplémentaire. M. Herbert A. Cahn, de Bâle, est élu par acclamation membre du Comité.

Comptes. Les membres ont tous reçu les comptes de l'exercice écoulé. Ils présentent

un léger déficit d'environ 5000 francs, car les frais du volume 48 de la Revue étaient particulièrement élevés. Ces comptes ne soulèvent aucune objection. Le Président rappelle que le dernier Catalogue des monnaies suisses n'avait pas été distribué gratuitement à nos membres, par motif d'économie. Le Comité propose de revenir sur cette décision, se réservant éventuellement de proposer une augmentation des cotisations l'an prochain. Les deux vérificateurs des comptes, MM. Aubert et Weber, proposent l'acceptation de ces comptes avec remerciements au trésorier, dont le travail est considérable. L'assemblée adopte ces comptes.

Vérificateurs. Les deux vérificateurs sont réélus pour une nouvelle période d'un an.

Activité de nos membres. Le Président a pris part à une réunion du Bureau de la Commission internationale de numismatique, à Oxford. La CIN poursuit son travail de préparation du Congrès international prévu à New York et Washington, en 1973. – Un Symposium international de numismatique a eu lieu à Prague cet automne. Au nombre des participants figuraient MM. Grierson, Castelin, Schwarz, Geiger et Martin. – M. Geiger a représenté notre société à Vienne, au centenaire de notre société sœur.

Divers. Pour le Congrès international de New York et Washington en 1973, le Comité tentera d'organiser un vol Charter. Un avis ultérieur renseignera nos membres dans la Gazette.

La Galerie des Monnaies SA, à Lausanne, avait fixé au 3 octobre sa vente aux enchères; heureusement elle l'a déplacée au 9 octobre pour permettre à nos membres d'assister à l'une et l'autre de ces manifestations.

Il est proposé de tenir notre prochaine assemblée au Grand-St-Bernard et Aoste.

Partie scientifique

Notre Président présente une communication sur la trouvaille monétaire faite en 1824 à Dombresson. Il s'agit de deniers de la République romaine et du début de l'Empire (150 av. J.-C. jusqu'à 55 après J.-C.). Le 40 % de ces pièces avaient pu être acquises par le Musée historique de Neuchâtel.

M. Erich B. Cahn fait un exposé sur la situation de la littérature numismatique en Suisse. Il souligne qu'au point de vue des publications, notre pays est en bonne position. Selon lui, en France, en Italie et en Autriche, aucune publication importante n'a vu le jour depuis 12 ans. L'orateur exprime le vœu que l'on complète la série de catalogues des types. Il espère qu'un auteur compétent s'attache à publier le catalogue des cantons de Berne et de Bâle-Ville, si nécessaire.

M. Michel Egloff, archéologue cantonal, fait un exposé sur la Préhistoire du canton de Neuchâtel, exposé illustré de remarquables diapositives en couleur. L'orateur souligne l'importance du canton de Neuchâtel par ses sites, tels La Tène et Cortaillod.

Le dimanche matin, la société eut le plaisir de visiter le Musée historique de La Chaux-de-Fonds, remarquablement réorganisé par notre collègue, M. Tell Jacot. M. Charles Lavanchy, notre trésorier, a collaboré en ce qui concerne la section numismatique. Ils sont tous deux félicités.

Au cours d'une agréable réception, les autorités communales ont offert un apéritif, qui fut suivi d'un repas dans le magnifique site au bord du Doubs de Maison-Monsieur. Sur le chemin du retour, visite du Musée de l'horlogerie, dont la renommée est grande bien au-delà de nos frontières.

Société suisse de numismatique

Le secrétaire: *Otto Paul Wenger*

NEKROLOG – NÉCROLOGIE

Konrad Kraft

Die Münzkunde der Antike hat mit dem unerwarteten Hinschied von Konrad Kraft einen schweren Verlust erlitten. Professor Kraft wurde mitten aus der Arbeit am 22. Oktober 1970 in Frankfurt durch einen Herzinfarkt hinweggerissen.

Er wurde am 4. April 1920 in Reisdorf (Niederbayern) geboren. Seine kaum be-

gonnenen Studien wurden durch den Kriegsdienst unterbrochen; er nahm sie erst 1946 wieder auf. Andreas Alföldi zog ihn nach Bern, wo er 1949, nach einem Studium von nur sieben Semestern, mit seiner Dissertation «Zur Rekrutierung der Alen und Kohorten an Rhein und Donau» promovierte.

Vom Gymnasium in Ingolstadt und Freising her mit gutem philologischem Handwerkszeug ausgerüstet, richtete er sein Stu-